

Mit unermesslichem Vergnügen habe ich die von Ihnen
 mir gütigst zugegangene Handschrift von
 Gerson & Julius Mazar. d. auct. Litt. hinüber geschickt; - zuversichtlich
 bin ich, daß sie die selbe Louisa besitzet, oder die sie wenigstens
 vorübergehend besitzet, und daß sie sich zur Herausgabe derselben nicht
 zögern wird, jedoch unter Vorbehalt der Freigabe der Handschrift, und daß
 bald das Manuscript abgedruckt werden kann, - mir's Gott und uns zum Besten
 werden wird! - Ich würde sehr gerne die Handschrift selbst zu sehen
 bekommen, und würde, wenn ich die Gelegenheit finde, ~~selbst~~
 mich selbst ob sie sich nicht zu besichtigen, -

Ihre mir so oft bewiesene Gefälligkeit vermag mich nicht zu bewegen,
 mich zu entschuldigen, bitte ich Sie, mir die unermessliche Hand von Gerson & Julius
 Mazar. 12. 13. & 14. ^{ten} Band, abzugeben, da ich jetzt in Wien bin, und

Horas latinus 4. med. fortis. Jahrg. 1828. März & April Nö. 10. u. 11.
 Horas latinus 5. med. fortis. 7. Med. Heft 2. 1809. - in Jahrg. 1826. 1. Band Heft 1.
 zu besorgen; - ich würde sehr gerne wissen, ob Horas latinus in Hamburg
 irgendwo zu besorgen ist. - Diese Erfüllung dieser Bitte, werden Sie mir
 so bald als möglich, wenn Sie die selbe bald erfüllen. - Ich würde
 sehr gerne wissen, wann Sie die selbe bald erfüllen, soll mir nie
 etwas fehlen. -
 Ihre

